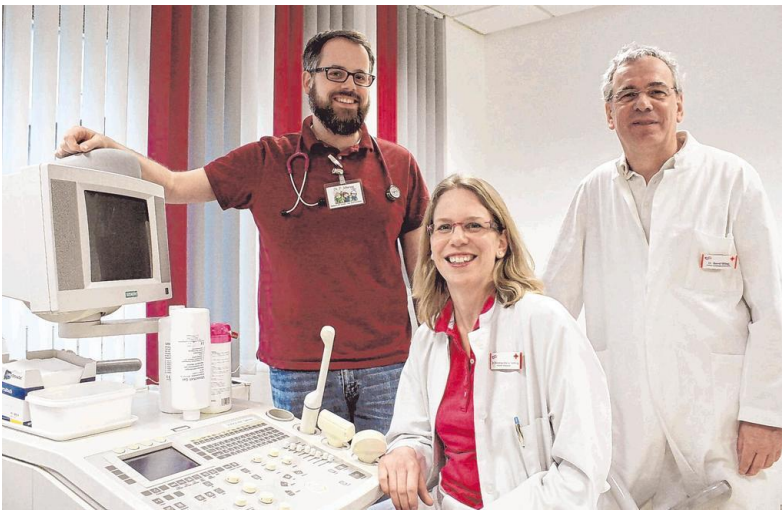


Zeitung: Siegener Zeitung  
Ausgabe: Altenkirchen  
Seite: 5  
Datum: 24.02.17

## Klinik setzt auf Kontinuität

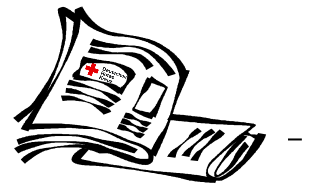
Kirchen in der Gynäkologie und Kindermedizin des MVZ gibt es jetzt feste Ansprechpartner



Gynäkologin Dr. Dorothea-Maria Nolting und Kinderarzt Dr. Philipp Schering (l.) arbeiten ausschließlich im MVZ des DRK-Krankenhauses. Der ärztliche Leiter Dr. Bernd Mittag freute sich über das Mehr an Kontinuität. Foto: thor

thor ■ Es ist eine Binsenweisheit: Das Arzt-Patienten-Verhältnis lebt von gegenseitigem Vertrauen, Basis dafür ist eine gewisse Kontinuität. Womit in diesem Fall die medizinische Versorgung im Allgemeinen und die damit verbundenen „Köpfe“ im Allgemeinen gemeint sind. Genau diese Kontinuität will nun das Kirchener Krankenhaus in seinem angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) bieten, u.a. in der Gynäkologie. Fachärztin Dr. Dorothea-Maria Nolting wird ihre Arbeit nun ausschließlich in die gynäkologische Praxis verlegen – denn um nichts anderes handelt es sich beim MVZ des DRK, auch wenn der Ärztliche Leiter, Dr. Bernd Mittag (Chefarzt der Geburtshilfe), auf maximale Durchlässigkeit der Strukturen im Krankenhaus bedacht ist.

Bislang war es in Kirchen so, dass für die Versorgung und Betreuung der Frauen mehrere Ärzte verantwortlich zeichneten, und so ganz kann man sich von diesem System auch nicht verabschieden, schließlich verfügt man über zwei gynäkologische Sitze. Einen davon besetzt nun Nolting, den anderen teilen sich Mittag und die Kollegen aus dem Krankenhaus. Dennoch könne man jetzt mit der Fachärztin eine hohe Verlässlichkeit anbieten, freute sich der Kaufmännische Direktor Klaus Schmidt: „Eine solche Praxis sollte immer mit einem Namen und einem Gesicht verbunden sein.“ Mittag ergänzte: „Endlich ist jemand da, der sich voll ins Ambulante hineinSTEMMEN kann.“



Die Gynäkologin – Jahrgang 1977 und aus dem Münsterland stammend – lebt und arbeitet seit einigen Jahren im Siegerland (ihr Mann hat in Freudenberg eine Zahnarztpraxis übernommen). Nolting berichtete, dass viele Frauen immer noch nicht wüssten, dass im Kirchener MVZ ganz normale Sprechstunden angeboten würden. In nicht wenigen Fällen seien vorher alle Praxen in der Region abtelefoniert worden, wo aber oftmals keine Patientinnen mehr angenommen würden.

Der Wechsel der Ärztin ins MVZ hat natürlich im Krankenhaus selbst wieder eine personelle Lücke hinterlassen. Die Stelle habe man aber bereits nachbesetzen können, sagte Mittag.

Doch nicht nur in der Gynäkologie kann das Kirchener Krankenhaus Kontinuität anbieten: Mit Dr. Philipp Schering gibt es seit wenigen Tagen wieder einen „festen“ im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin des MVZ. Der Kinderarzt hatte schon einmal in Kirchen gearbeitet, bevor er für einige Zeit in Bonn und Köln arbeitete. Der 37-Jährige ist auch Facharzt für Neonatologie, sodass auch eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Gynäkologie/Geburtshilfe gewährleistet sei.